



Szene aus „Wer früher stirbt, ist länger tot“

Der Kult-Regisseur inszeniert auch 2014 das Singspiel

Rosenmüller bleibt Nockherberg treu!

München - **Mach's noch einmal, Rosi! Diesen Gefallen tut der bayerische Kultregisseur („Wer früher stirbt, ist länger tot“) der Paulaner Brauerei gerne.**

Wie BILD erfuhr, will Marcus H. Rosenmüller (39) 2014 das Singspiel am Nockherberg ein zweites Mal inszenieren.

Für Paulaner-Chef Andreas Steinfatt ist es der Mega-Coup! „Ich freue mich sehr über dieses Signal und werde mich bald mit Rosi zusammensetzen.“ Der weißt zur Zeit im Urlaub. Über Jahre hatte Steinfatt, der wie Rosenmüller, aus dem Landkreis Miesbach stammt, an den Regisseur hingearbeitet - doch Rosi sagte wegen zu vieler Filmprojekte („Räuber Kneißl“, „Wer's glaubt wird selig“) ab. Dafür kam er gerne zum Derblecken als Besucher und erklärte: „Der Nockherberg ist einmalig!“

Heuer konnte Steinfatt Rosenmüller gewinnen - und mit ihm ein Top-Team: Autor Thomas Lienenlücke (46), Komponist Gerd Baumann (45) und Musiker

Sebastian Horn (42). Auch sie werden am Drehbuch mitarbeiten.

Die Schauspieler sind begeistert von einer zweiten Runde. Stefan Murr, der den Hubert Aiwanger gab: „Rosi ist ein großer Gewinn

für den Nockherberg.“ Sehofer-Double Wolfgang Krebs: „Ich wähle bei der Landtagswahl Sehofer, damit ich nochmal mit Rosenmüller arbeiten kann.“

Auch Bavaria Luise Kinseher (44) freut sich: „Wenn er's macht, dann mach ich's auch nochmal.“

Auf in die zweite Runde! Marcus H. Rosenmüller (l.) und Thomas Lienenlücke werden 2014 nochmal das Singspiel am Nockherberg inszenieren

MÜNCHEN PEOPLE
HEUTE SCHREIBT ANNE KATHRIN KOOPHAMEL



◀ Auch die Schauspieler freut es: Rosenmüller ist bei dem Ensemble sehr beliebt

Mörder-Verwirrung im Volkstheater

München - Kann man einen Mörder zum Helden machen? Bernard-Marie Koltès (†41) dachte: Ja.

Ein bisschen verträumt, verkörperte der französische Dichter den Italiener Roberto Succo (mindestens vier Morde): „Er tötete ohne jeglichen Grund. Und darum ist er für mich ein Held.“

Sein Stück „Roberto Succo“ ist recht beliebt. Im Volkstheater ist das Vergnügen eher zweifelhaft.

Regisseur Miloš Lolic lässt die Schauspieler über ein Baugerüst klettern. Stationen der Geschichte: unklar. Schauspieler total beliebig gekleidet, Charakter



Ursula Maria Burkhardt soll eine Nutte sein, Johannes Meier ein Zuhälter

der Personen unendlich. Ergebnis: Verwirrung statt Verklärung. Schwacher Beifall und ein paar Buh-Rufe. ran

BILD-Wertung:



Foto: AGENCY PEOPLE IMAGE / MICHAEL TINNEFELD

Tegernseer Tal eröffnet stilecht mit Tracht und Freibier



Peter Kinner (v. l.), Mary-Ann und Constantin Wahl eröffnen im Tal ihr Bräuhaus

München - Nach sieben Monaten Umbau eröffnete das Traditionshaus Tegernseer Tal im Tal 8 seine Pforten. Gastgeber Peter Kinner, Mary-Ann und Constantin Wahl freu-

Dr. Mertens) in Tracht. Lanz schlägt sich daheim mit einem tierischen Problem rum: Ihre Tochter (7) möchte zwei Hasen. „Erst war es ein Hund, jetzt tautant Wahl freuen, was es nächste Woche ist.“ Justin Biebers Affe wäre noch frei... bon

Elisabeth Lanz

Foto: Z-PHOTO / HAAS, ROBERT, DPA/PICTURE ALLIANCE / UNITED ARCHIV